

75. Verbandsversammlung
SPNV-Nord
Öffentlicher Teil

05.06.2024

TOP 1

Begrüßung

Landrat Achim Hallerbach

- Verbandsvorsteher -

TOP 2

Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Beschlussfähigkeit

Bestätigung der Tagesordnung

TOP 3

**Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen
Teil der 74. Sitzung der Verbandsversammlung**

TOP 4

**Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster
Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen
gem. §48 GemO**

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss – s. TOP 14 VAREO Schadensausgleich Sturmtief BERND

(Vorlage 4/74/2023):

Die Verbandsversammlung beschließt, der DB Regio NRW den Schaden im Verkehrsvertrag „Kölner Dieselnetz“ aufgrund des Starkregen-Ereignis vom 14.07.2021 (Unwetter „Bernd“) und seinen Folgen auszugleichen und ermächtigt den Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle des SPNV-Nord zur Zeichnung einer entsprechenden Ergänzungsvereinbarung.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss – s. TOP 15 Fahrzeuge und Verkehrsvertrag CFL

(Vorlage 5/74/2023):

1. Die Verbandsversammlung beschließt die vorgeschlagene Anpassung der Indizierung im Verkehrsvertrag RE1/RE11 und ermächtigt den Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle des SPNV-Nord zur Zeichnung einer entsprechenden Ergänzungsvereinbarung.
2. Weiter beschließt die Verbandsversammlung für den Verkehrsvertrag zur Linie RB83 die vorgeschlagene Anpassung der Indizierung sowie die Verlängerung des Verkehrsvertrages und ermächtigt den Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle des SPNV-Nord zur Zeichnung einer entsprechenden Ergänzungsvereinbarung.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss – s. TOP 16 Remanenzkosten im ENS Los 1

(Vorlage 6/74/2023):

Die Verbandsversammlung beschließt die Erstattung von Remanenzkosten im Rahmen des Verkehrsvertrages Elektronetz-Saar-RB (ENS) Los 1 und ermächtigt den Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle des SPNV-Nord zur Zeichnung einer entsprechenden Ergänzungsvereinbarung.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss – s. TOP 17 Interim Vertriebsdienstleistungen

(Vorlage 7/74/2023):

Die Verbandsversammlung

1. stimmt dem vorgeschlagenen Vorgehen zur übergangsweisen Beauftragung der EVU bzw. des heutigen VDL mit der Erbringung von Vertriebsdienstleistungen für den Übergangszeitraum ab 12/23 bzw. ab 12/24 bis 06/25 zu.
2. ermächtigt den Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle, entsprechende (Nachtrags-) Vereinbarungen mit den EVU und dem heutigen VDL abzuschließen.
3. stimmt für den Fall einer späteren oVDL- und kVDL-Leistungsaufnahme zu, dass die in den (Nachtrags-)Vereinbarungen enthaltenen Verlängerungsoptionen gezogen werden und die EVU sowie der heutige VDL bis zu vollständigen Vertriebsaufnahme des oVDL und des kVDL weiterbeauftragt werden.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Umlaufbeschluss vom 20.03.2024 [Rückmeldefrist zum 05.04.2024]:

Die Verbandsmitglieder beschließen, sich an der Finanzierung und Beschaffung der Kontrollinfrastruktur in den Bruttoverträgen zur Kontrolle des Deutschlandtickets im Verkehrsverbund Rhein-Mosel zu beteiligen. Die Finanzierung und Beschaffung der Kontrollinfrastruktur wird über die Verkehrsverträge abgewickelt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Umlaufbeschluss vom 03.04.2024 [Rückmeldefrist zum 17.04.2024]:

Die Verbandsmitglieder beschließen, der Zuschlagserteilung für das Los 1 der klassischen Vertriebsvergabe (Fahrkartenautomaten und –entwerter) an die Transdev Vertrieb GmbH zuzustimmen.

- Die Zuschlagserteilung an die Transdev Vertrieb GmbH ist erfolgt.

TOP 4 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse, zu Umlaufbeschlüssen, zu Eilbeschlüssen gem. §48 GemO

Umlaufbeschluss vom 15.04.2024 [Rückmeldefrist zum 29.04.2024]:

Die Verbandsversammlung des SPNV-Nord folgt der Vergabeempfehlung der Geschäftsstelle, den Zuschlag im Vergabeverfahren Linienbündel RTK-Bäderstraße zu Gunsten des Bieters Engelhardt Omnibusbetrieb GmbH zu erteilen.

Der Vorstandsvorsteher bzw. die Geschäftsstelle werden ermächtigt, gemeinsam mit der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH die für den Vollzug der Vergabe erforderlichen Schritte einzuleiten.

- Die Zuschlagserteilung an die Engelhardt Omnibusbetrieb GmbH erfolgte mit Datum vom 07.05.2024.
- Aktuell finden die bereits die ersten Abstimmung zur Inbetriebnahme des Linienbündels im Dez. 2024 statt.

TOP 5

**Bericht MKUEM zur finanziellen Situation des
ÖSPV/SPNV in Rheinland-Pfalz**

5 Empfehlungen aus der kommunalen Familie

1. Für eventuelle Lücken im Haushalt der beiden Schienen-Zweckverbände darf nicht die kommunale Familie haften.
2. Fokussieren Sie die Verwendung der RegMittel ab 2025 auf die Kernaufgabe Schienenpersonennahverkehr.
3. Finanzieren Sie andere Leistungen wie RegioLinien, Verbünde, Tarifausgleiche usw. vollständig aus Landesmitteln
4. Lassen Sie uns gemeinsam den Schritt der Evaluation des ÖPNV-Konzept Nord tun.
5. Für unsere lokalen Haushalte: Engagieren Sie sich dafür, dass die vom Innenministerium verwalteten Gelder der Schülerbeförderung sofort nach der Kommunalwahl deutlich aufgestockt und dem realen Bedarf angepasst werden.

TOP 6

**Bericht Sachstand Verbandsordnung und
Kooperationsverträge**

TOP 7

Bericht Geschäftsstelle

- **Lage für die Fahrgäste**

Zufriedenheit mit dem SPNV weiterhin stark belastet

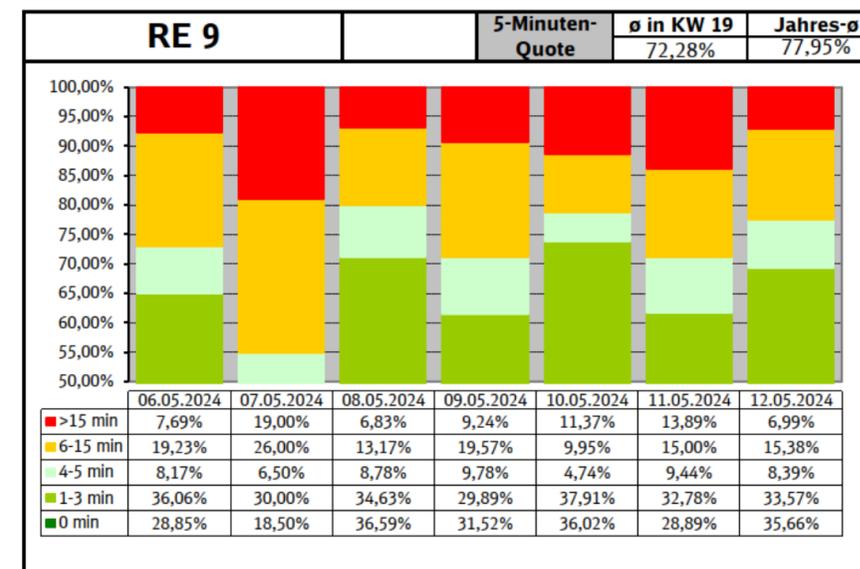
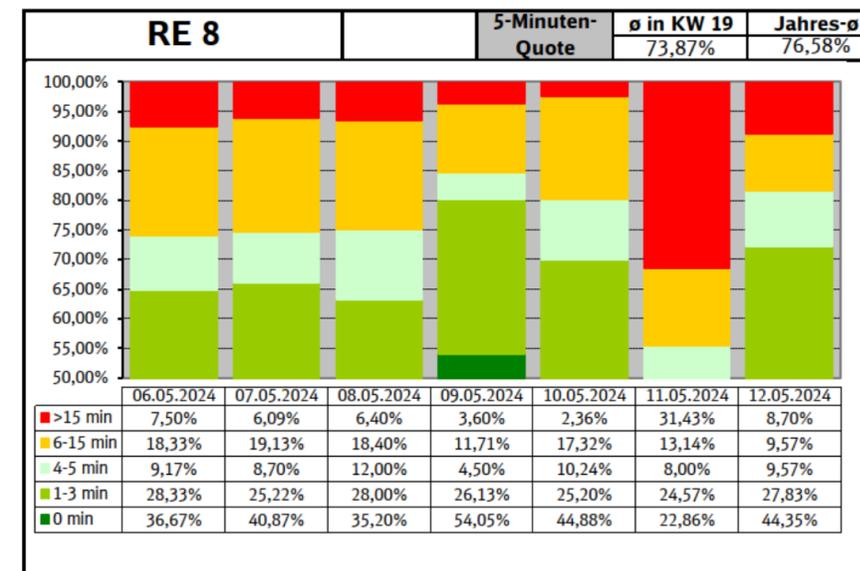
- Hauptbrennpunkt Remagen mit RB 26 und fehlender Fahrzeugkapazität
- Beide nördlichen Rheinstrecken extrem durch Störungen bzw. Maßnahmen aus NRW betroffen
- Oftmals Wenden die RE 5 vorzeitig in Andernach, Sinzig, Remagen oder sogar Bonn => Fahrgäste scheinen insbesondere der DB InfraGO bei den dispositiven Entscheidungen egal zu sein
- Nachteil: Keine eigene Linie innerhalb von RLP von Remagen nach Koblenz
- Weiterhin langfristig oder auch kurzfristig fehlende Fahrdienstleiter, Lokführer
- Erhebliche Störungen im Netz langlaufender Züge des SPFV und SGV mit Kumulierung im Mittelrheintal => kurzfristig ausfallender und verspäteter SPNV
- Erhebliche Baumaßnahmen mit wochenlangen Sperrungen von Hauptstrecken und Reduzierung SPNV
- Positiv: RE 5 hat nun Wagenstandsanzeige in der elektronischen Auskunft
- Sukzessive neue Zuganzeiger an Stationen (DAS+,)

Massive Nachfrageprobleme RB 26 in Remagen Richtung Süden

- In Remagen wird RB 26 (MRB) planmäßig von 3-fach-Traktion (675 Sitzplätze) auf 1-fach-Traktion (225 Sitzplätze) geschwächt.
- Veränderte Situation: Stark erhöhte Nachfrage seit der Einführung des „Deutschland-Tickets“.
- Viele Reisende fahren über Remagen hinaus und müssen in das vordere Fahrzeug wechseln.
- Starke Häufung an Beschwerden wegen Überfüllungen
- Bahnsteige südlich von Remagen für 3-fach-Traktion zu kurz.
- Für 2-fach-Traktion zu wenige Fahrzeuge verfügbar.
- Kuppelbarkeit mit anderen Fahrzeugen bei Bahnindustrie nicht möglich
- Lösung vsl. nur mit mehr Geld möglich.
- SPNV-Nord prüft eine zusätzliche RB-Leistung zwischen Remagen und Koblenz (Herausforderung geringe Trassenkapazität zwischen Andernach und Koblenz (u.a. RB 23))
- Einschleifen neuer Fahrzeuge und Änderung Stärken&Schwächen Konzept



Schwache Pünktlichkeit ausgewählter bedeutender Produkte



- RE 5 Blick in KW 21
- RE 8, 9 und RB 27 Blick in KW 19
- Pünktlichkeit linker Rhein nördlich extrem schlecht
- Pünktlichkeit rechter Rhein nördlich sehr schlecht
- Zur „Stabilisierung“ des Betriebs oftmals „vorzeitiges Wenden“ insbesondere beim RE 5,
- Qualitätsbeauftragter erforderlich

- **Angebot & Fahrplan**

Beteiligung Fahrplan 2025

- Wie in den vergangenen Jahren gab der SPNV-Nord seinen Fahrgästen Gelegenheit an der Fahrplanung für 2025 mitzuwirken.
- Im Monat Februar war Gelegenheit per e-mail Fragen zu stellen und Verbesserungsvorschläge zu äußern.
- Insgesamt gingen 51 Zuschriften ein: es ging zumeist um mehr Züge morgens, andere Fahrlagen (abends) oder um bessere Umsteigeverbindungen, insbesondere in Koblenz (wegen häufig verspäteter Anschlusszüge)

Schwerpunkte waren folgende Themen:

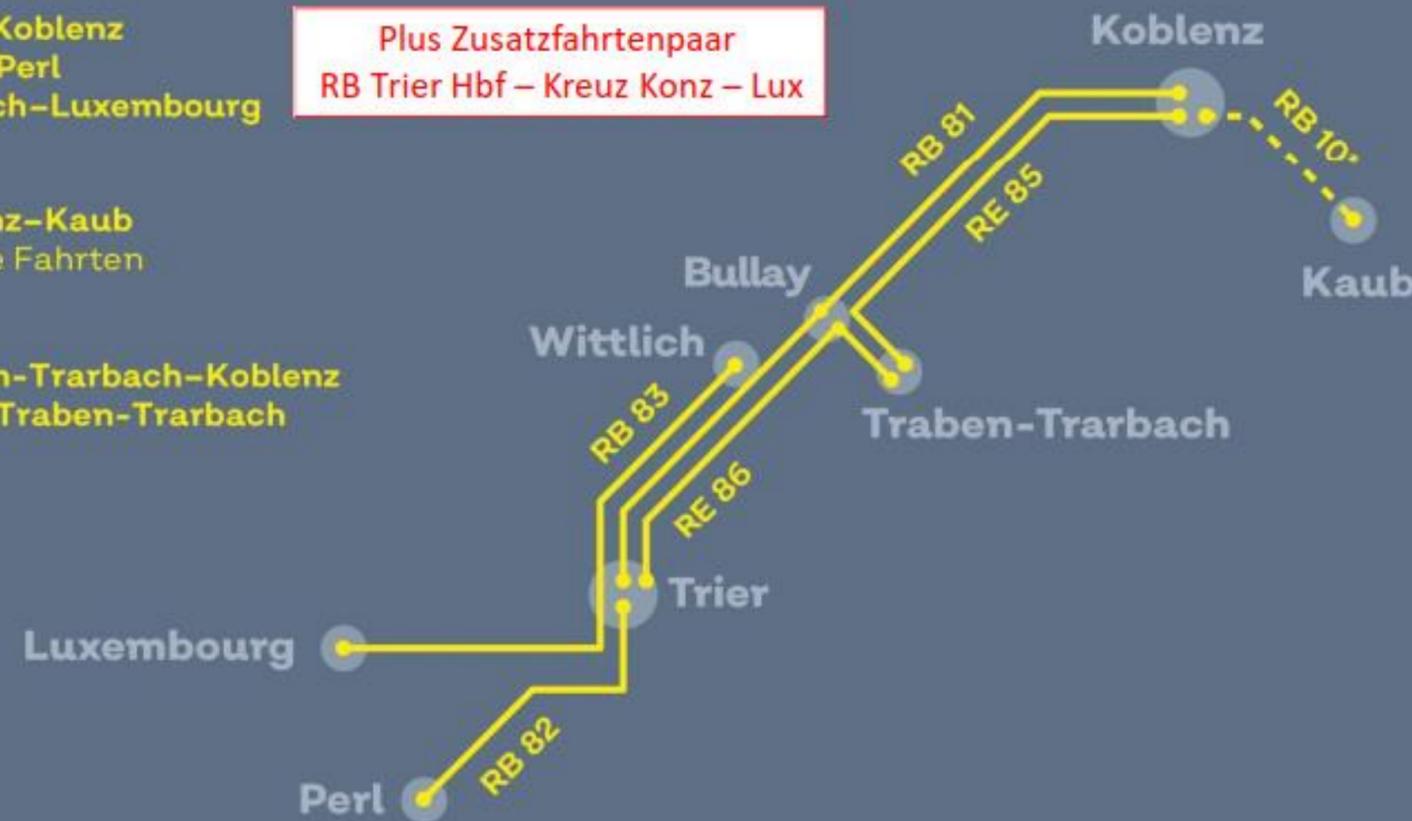
- Wunsch nach Doppeltraktion bei der RB 26 zwischen Remagen und Koblenz
- Früherlegung eines Schülerzuges aus der Eifel in der Ankunft in Trier Hbf zum morgendlichen Schulbeginn
- Sichere morgendliche Anschlüsse von der Pellenzstrecke in Andernach zum RE 5
- Bessere Anschlüsse von der Ahrtalbahn zu Zügen Richtung Köln und Koblenz in Remagen
- Einige Pendler bedauerten, dass durch die Umleitung der RB 83 über die Trierer Weststrecke ihre Direktverbindung nach Munsbach wegfällt. Östlich des Luxemburger Flughafens haben sich in den letzten Jahren an der Autobahnanschlussstelle Munsbach zahlreiche Gewerbebetriebe (u. a. Banken) niedergelassen, zu denen viele Pendler aus Deutschland mit der RB 83 über Munsbach fahren. Der Bitte, durchgehende Zugverbindungen von den Orten rechts der Mosel nach Munsbach zu belassen, wurde nach Rücksprache mit der CFL durch einige Zusatzhalte des RE 11 in Munsbach in den Hauptverkehrszeiten entgegengekommen.

Start Weststrecke Trier: Rückmeldungen neue RB 83

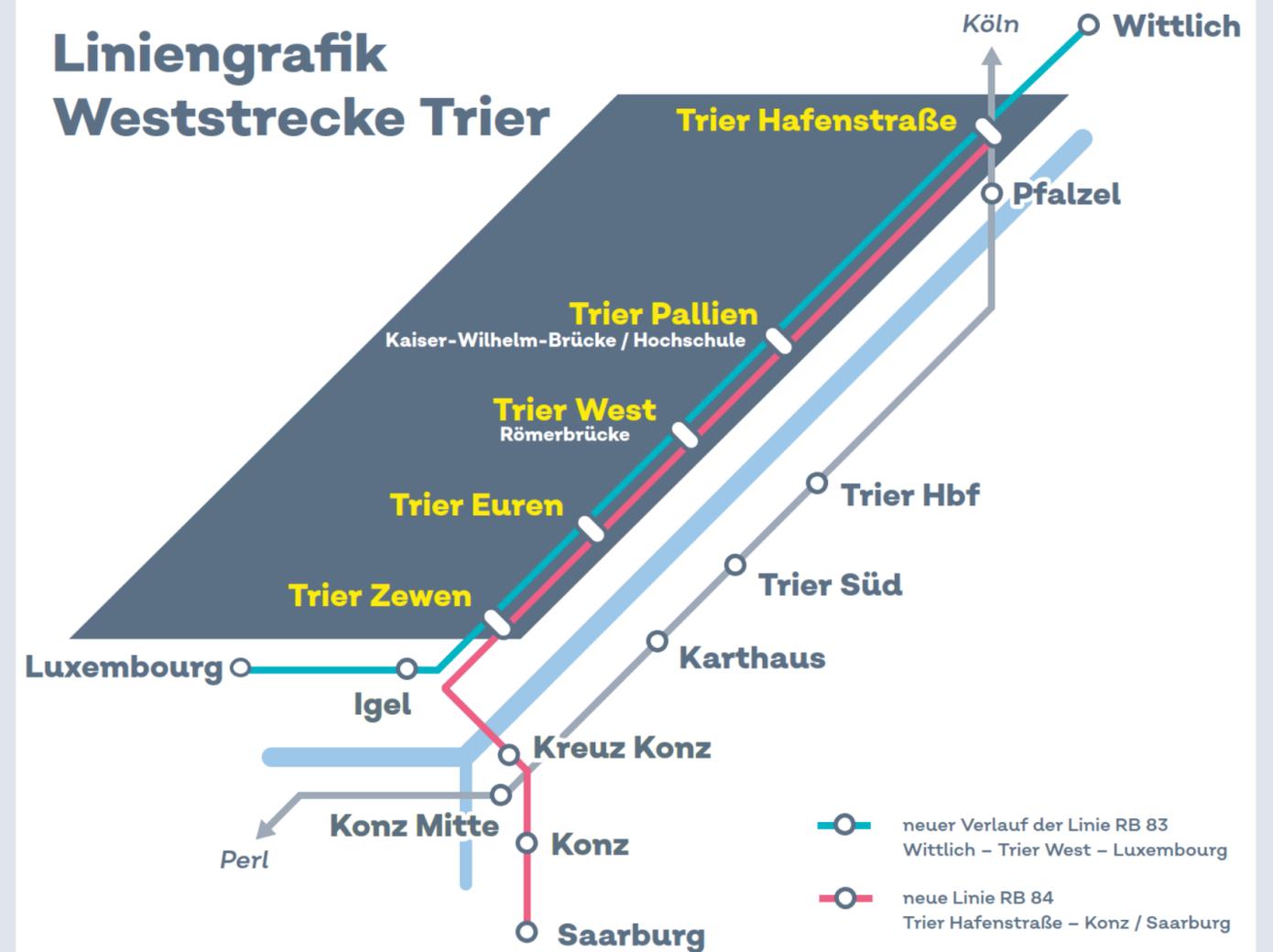
Linienübersicht Mosel-Lux-RB

- ab 12/2024
RB 81 Trier-Koblenz
RB 82 Trier-Perl
RB 83 Wittlich-Luxembourg
- ab 12/2025
RB 10 Koblenz-Kaub
*nur einzelne Fahrten
- ab 12/2029
RE 85 Traben-Trarbach-Koblenz
RE 86 Trier-Traben-Trarbach

Plus Zusatzfahrtenpaar
RB Trier Hbf – Kreuz Konz – Lux



Liniengrafik Weststrecke Trier



Start Weststrecke Trier: Rückmeldungen neue RB 83

- Nebeneffekt der Reaktivierung Weststrecke Trier: Angebots-Verschlechterung für Lux-Pendler (RB-Halte) aus Konz.
- Bisher konnten sie RB-Halte in Luxemburg stündlich mit der umgeleiteten RB 83 erreichen.
- Hintergrund: RB 83 nie für die Oststecke (Hbf Trier & Kreuz Konz) geplant, wurde nur behelfsweise ab 12/2019 auf diese gelegt, wegen verspäteter Fertigstellung der Weststrecke. Angebot wurde über die Jahre zur Normalität.
- RB 83 ab 12/2024 nun, wie schon lange geplant, über die Weststrecke Trier.
- Gegenmaßnahme: Einführung des neuen RE11-Verdichters: Je eine zusätzliche Fahrt in der HVZ via Trier Hbf und Kreuz Konz von/zu den RB-Halten in Luxemburg. Detailklärungen mit CFL-Kollegen laufen.
- RE 11-V voraussichtlich auch von der RB 71 mit Umstieg in Karthaus erreichbar. Ebenso in Gegenrichtung.
- Abgesehen davon: Ganztägige Möglichkeit vom RE 11 auf die RB 83 bahnsteiggleich, in Igel oder Wasserbillig, mit etwa zehnminütigem Übergang umzusteigen.
- Außerdem Umsteigemöglichkeit RB 84/RB 83 in Trier-Zewen.
- In Summe überwiegen die Vorteile der Weststrecken-Einführung. Erschließung großer zusätzlicher Reisendenpotentiale.
- RE 11-V ist sehr wichtiges Ergänzungsangebot.

RE 11 Luxemburg – TR – KO – Düsseldorf während HLK Rechter Rhein 2026

- Das bereits seit 12/2017 vorhandene Zugpaar Luxemburg–Trier–Koblenz–Köln–Düsseldorf (RE 5106 & 5107) soll ab Dezember 2025 beschleunigt und um zwei weitere Zugpaare ergänzt werden. Damit künftig drei Fernverbindungen pro Tag zwischen Luxemburg/Trier und NRW.
 - Vom **10.07. bis 11.12.2026** starke Einschränkung des Abschnitts Koblenz – Köln aufgrund der Arbeiten „Hochleistungskorridor Rechter Rhein“.
 - Folge: Linksrheinisch bleibt lediglich Kapazität für einen Zug des Fernverkehrs pro Stunde und Richtung, also auch innerdeutsch.
 - SPNV-Nord/CFL/DB Regio/DB Fernverkehr/DB InfraGO fanden Kompromiss, weiterhin ein tägl. Zugpaar LUX-DUS zu erhalten.
- **Erhalten bleiben die Fahrten: Düsseldorf an 11:06 Uhr und Düsseldorf ab 12:53 Uhr.**
- Die zwei weiteren Zugpaare entfallen zwischen KO und DUS. In KO aber guter Anschluss an Fernverkehr und RRX.
 - Gute Kundenkommunikation sehr wichtig, da Besonderheit besteht, dass ausgebauter Verkehr LUX – DUS bereits ein halbes Jahr nach der Einführung – vorübergehend – wieder entfällt.



Kurzinfo zu Angebotsprogrammen

- Die Arbeiten am LNVP pausieren bis zur Klärung der finanziellen Situation im Land.
- Arbeit am RLP-Takt 2030+ laufen weiter, u.a. interessante Aufbereitung der Nachfrage über Telefondaten
- Zuarbeit aus RLP zur Evaluation Deutschland-Takt des BMDV
- ÖPNV-Konzept Nord: Vom Kreistag beauftragte Überarbeitung des Busangebots im LK MYK
- Gesamthafte Evaluation des ÖPNV-Konzept Nord?

- **Vertrieb, Tarif & Erlöse**

Kurzinfo zu Vertrieb

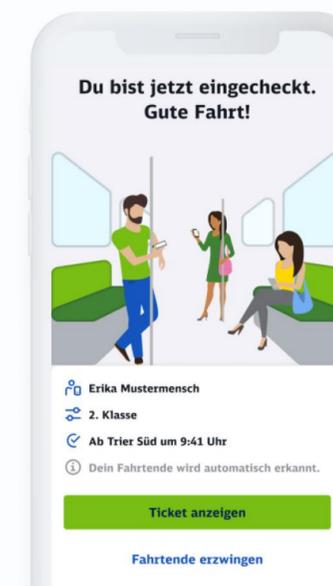
Beendigung des CheckIn-/BeOut-Pilotprojektes DB TiMo

- Nach rund drei Jahren Betrieb vereinbarungsgemäße Einstellung zum Dez 2024.
- Der Pilot konnte die technische Zuverlässigkeit von CiBo unter Beweis stellen.
- Umstiege und Fahrtende wurden korrekt erfasst und richtig tarifiert.
- Perspektivisch ist eine Migration in das oVDL-Projekt vorgesehen.

Schließung Videoreisezentren Saarburg und Schweich

- Rückläufiges Kundeninteresse und infolge Vandalismus gestiegene Unterhaltungskosten rechtfertigen keinen Weiterbetrieb.
- Schließung zum Jahresende 2023 erfolgt.

Eingecheckt Genieße deine Fahrt



Wir haben deinen Ausstieg erkannt

09:41 Trier Süd
10:36 Traben-Trarbach

Du möchtest doch weiterfahren?
Du kannst deine Fahrt noch 9 Minuten 58 Sekunden fortsetzen. Nach Ablauf der Zeit gilt die Fahrt als beendet.

[Fahrt fortsetzen](#)

Fertig

Fahrtende Dein Ausstieg wird automatisch erkannt

Blick in den hohen Norden: Neuer SH-Tarif soll deutlich einfacher werden

- Mit dem 2022 angestoßenen Tarifentwicklungsplan (TEP) haben die Kreise, kreisfreien Städte, das Land, die Verkehrsunternehmen, NSH und NAH.SH in konstruktiver Zusammenarbeit eine neue Tarifsystematik für den Nahverkehr erarbeitet.
- Das Ergebnis wurde nun von der Tarifkommission – bestehend aus Vertretern der Kreise, kreisfreien Städten, des Landes, der Bus- und Bahnunternehmen, der NSH GmbH und der NAH.SH GmbH – fachlich verabschiedet.
- Der Tarif soll auf lediglich drei Preisstufen und wenige übersichtliche Angebote reduziert werden.
- Die Fahrgäste müssen sich zukünftig nur noch entscheiden, ob sie Einzel-, Tages- oder Monatskarten lokal, für das Umland oder das gesamte Netz kaufen möchten.
- Dadurch wird es künftig sehr viel einfacher, das passende Ticket in der NAH.SH-App, den Fahrkartenautomaten oder mit persönlicher Beratung zu kaufen – egal, ob für Gelegenheits- oder Vielfahrer*innen.
- Kinder unter sechs Jahren fahren weiterhin kostenlos mit.

- **Fahrzeuge**

Sachstand SÜWEX Refresh Maßnahmen

- Status: 19 von 28 Fahrzeugen haben bereits den Refresh durchlaufen.
- 9 Fahrzeuge werden bestmöglich für die noch ausstehenden Arbeiten disponiert.
- Umsetzungsprozess geplant bis Ende 2026 und Abschluß der vertraglichen Erneuerungspflichten

Kleine Spottrepair Maßnahmen mit großer Wirkung:



Re-Design Mittelrheinbahn



- Verzögerungen bei der EBA-Zulassung des 1. Fahrzeuges nach der Abnahme
- Die parallel laufenden Sanierung der Einstiegsbereiche hat die Durchlaufzeit um eine Woche auf insgesamt 7 Wochen erhöht, so dass die Fertigstellung der letzten 3 Fahrzeuge in den ersten Monaten des Jahres 2027 erfolgen kann.
- Derzeit befindet sich das 4. Fahrzeug im Re-Design.
- Die Prozesse in der Montage haben sich bei Siemens und den Dienstleistern gut eingespielt und die Qualität entspricht den Anforderungen der AT.

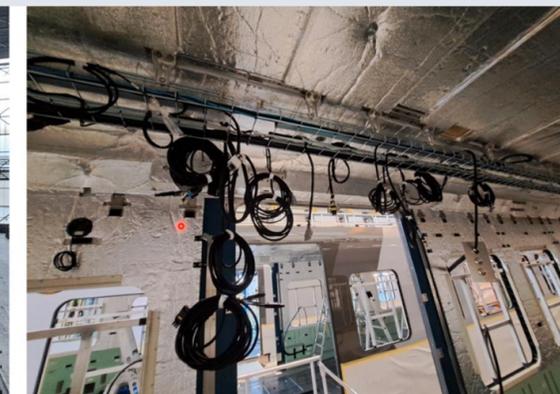
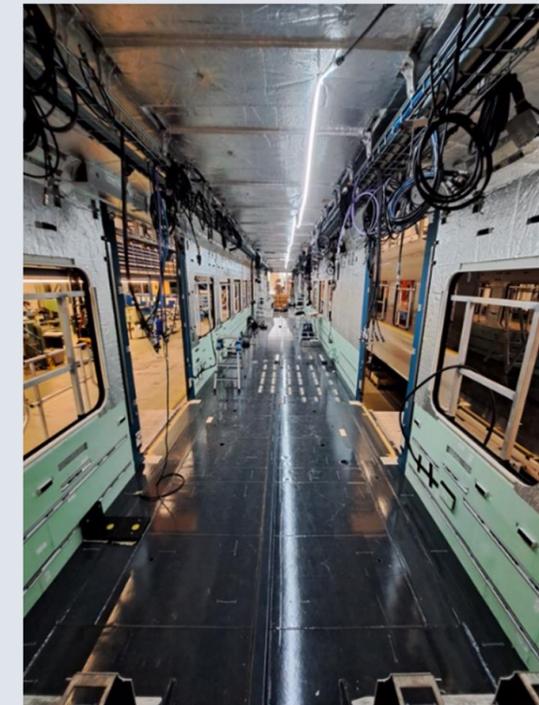
Herstellungsprozess – Pilotprojekt BEMU (Siemens Mireo +B)

- Planung über die Verschiebung des Inbetriebnahmestandortes der HLB Siegen wegen Kapazitätsauslastung.
- Aufnahme der notwendigen infrastrukturellen Maßnahmen für die Anpassung des Werkstattbetriebes in Siegen.
- Festlegung der Innen- und Außenpiktogramme
- Start des Rohbaus der 3 verbleibenden Wagenkästen (ab Juni 2026)



Herstellungsprozess MoselLux - Fahrzeuge

- Erneute Verzögerung im Fahrzeugbau in der MLX Fahrzeuge.
Ca. + 5 Wochen
 - Grund ist ein Systemfehler zwischen der Beschaffungslogistik und Einkauf bei STADLER und führte zur verspäteten Bereitstellung benötigter Teile
 - Auswirkungen werden besonders für die ersten 4 Fahrzeuge deutlich.
- Derzeit erfolgt die Überarbeitung des Lieferplans bei STADLER und die Anpassung des Inbetriebnahme-Konzeptes inkl. Ausbildungs- und Schulungsplan bei der DB.
- Betriebsstart (12/2024) vsl. mit Bestandsfahrzeugen.



Sachstand Re-Design Rheingaulinie RB 10



- 1. Fahrzeug seit Februar 2024 im neuen Design unterwegs
 - Das FIS bekommt noch einen Update – Dienstleister GSP in Verzug
 - Volle Funktionalität für das 3. Quartal angekündigt
- 2. Fahrzeug ist bereits für Juni 2024 zur Abnahme angekündigt.
- 3. Fahrzeug ist in Hagen bereits zum Umbau eingetroffen.
- 16 weitere Fahrzeuge werden bis Ende 2026 dem Re-Design unterzogen. Unwägbarkeiten durch immer wiederkehrende Lieferengpässen von Teilen bestimmen den Zeitplan.



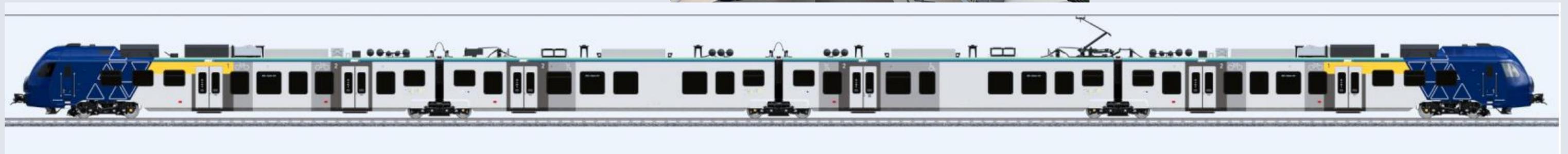
Herstellungsprozess Rheingau – Loreley – Express RE19

- Festlegung Innen- und Außendesign (Bilder: Rendering)
- Festlegung des FIS Layout & Design



RE 19		Kobern-Gondorf		13:43
Geplant	Aktuell	Nächste Stationen	Information	
13:51	13:55	Wiesbaden-Biebrich	Willkommen an Bord bei der VIAS Rail ! Ihre Fahrt heute wird angetrieben mit grüner Windenergie von Tiefdruckgebiet Robert. Gute Fahrt.	
13:54	13:59	Wiesbaden-Schierstein		
14:01	14:01	Niederwalluf		
14:04	14:04	Eltville		

Betriebsaufnahme: 12/2025

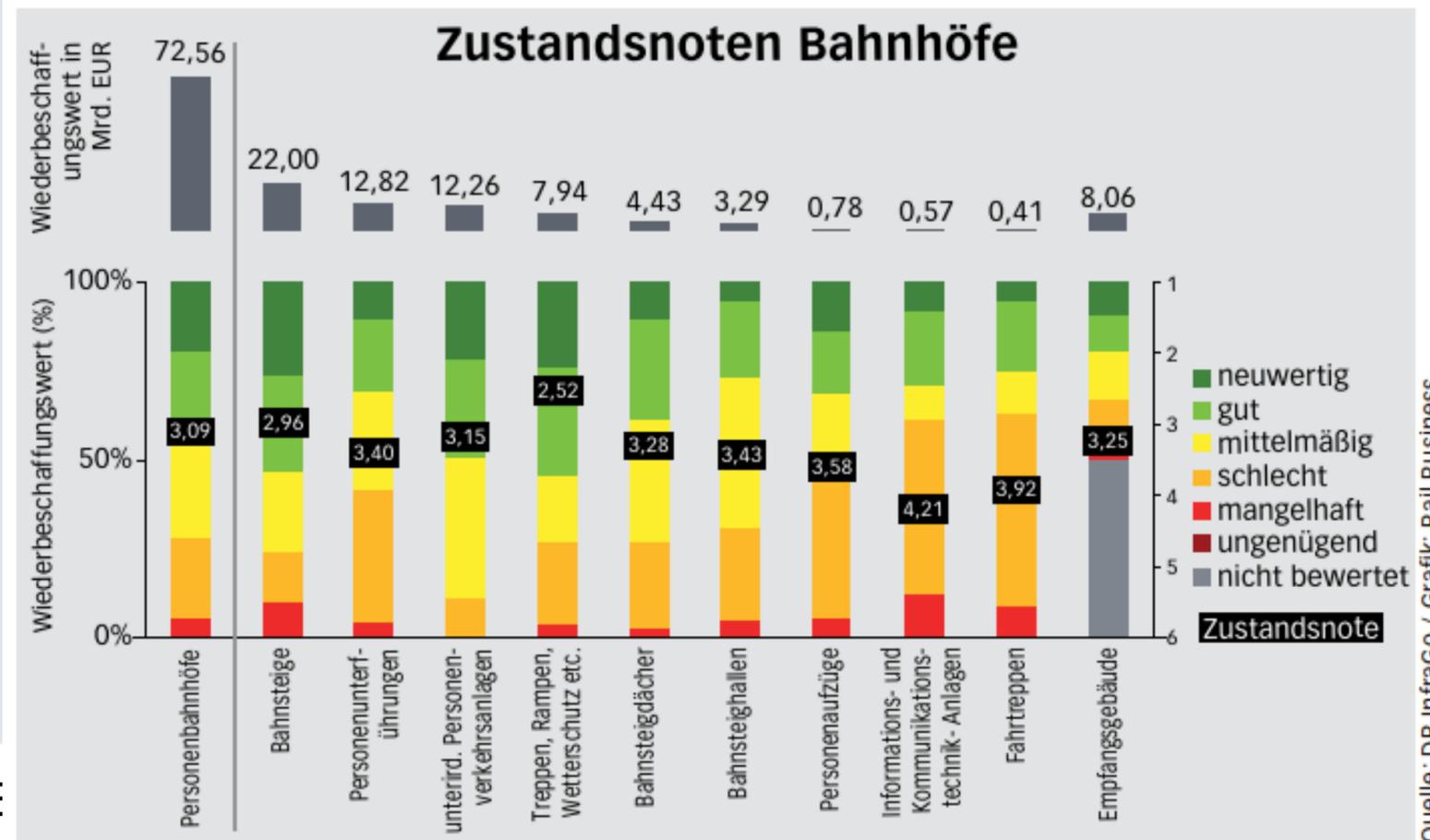
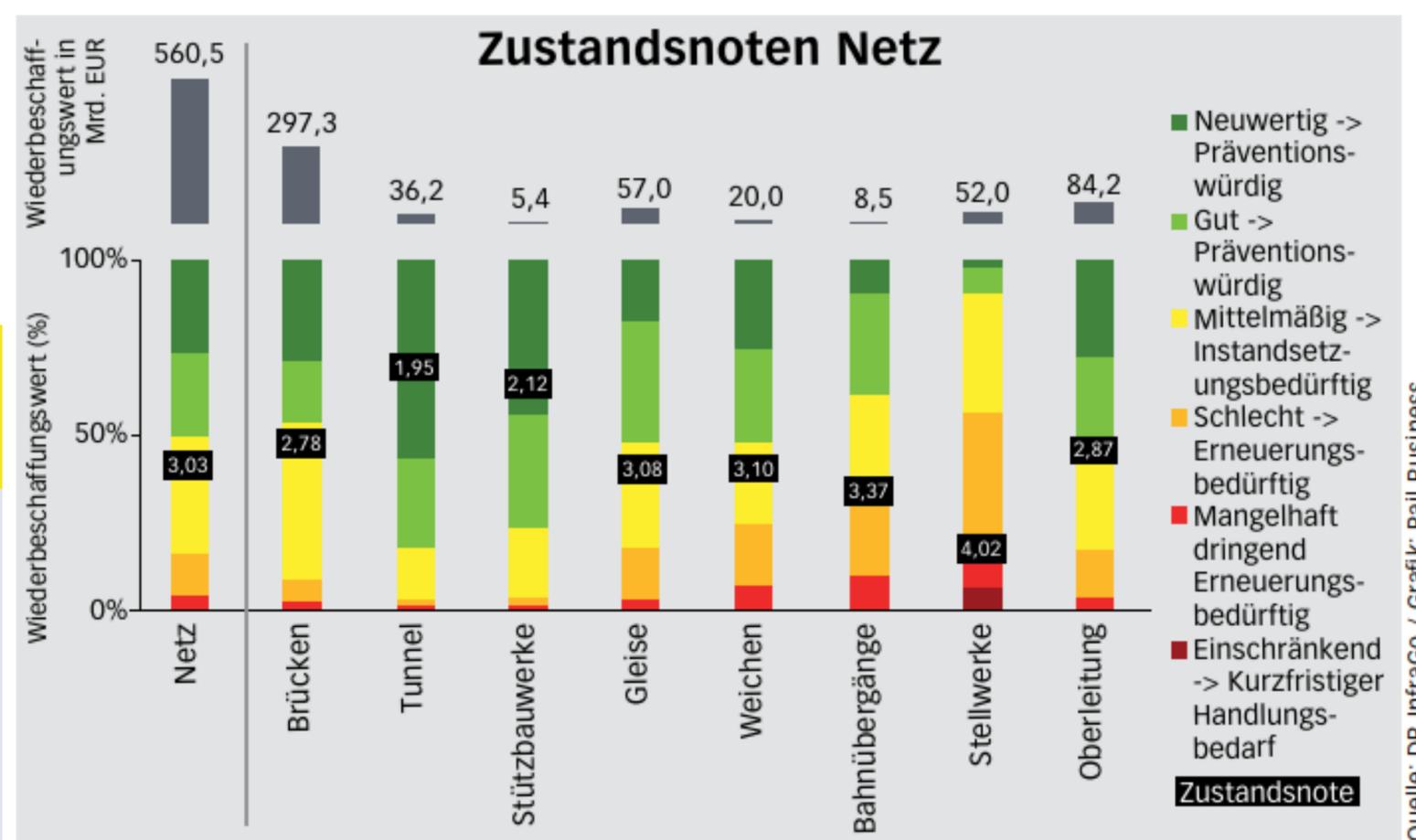


- **Infrastruktur**

DB InfraGO: Netzzustand 2023 verschlechtert

RailBusiness 20.5.24 (jgf)

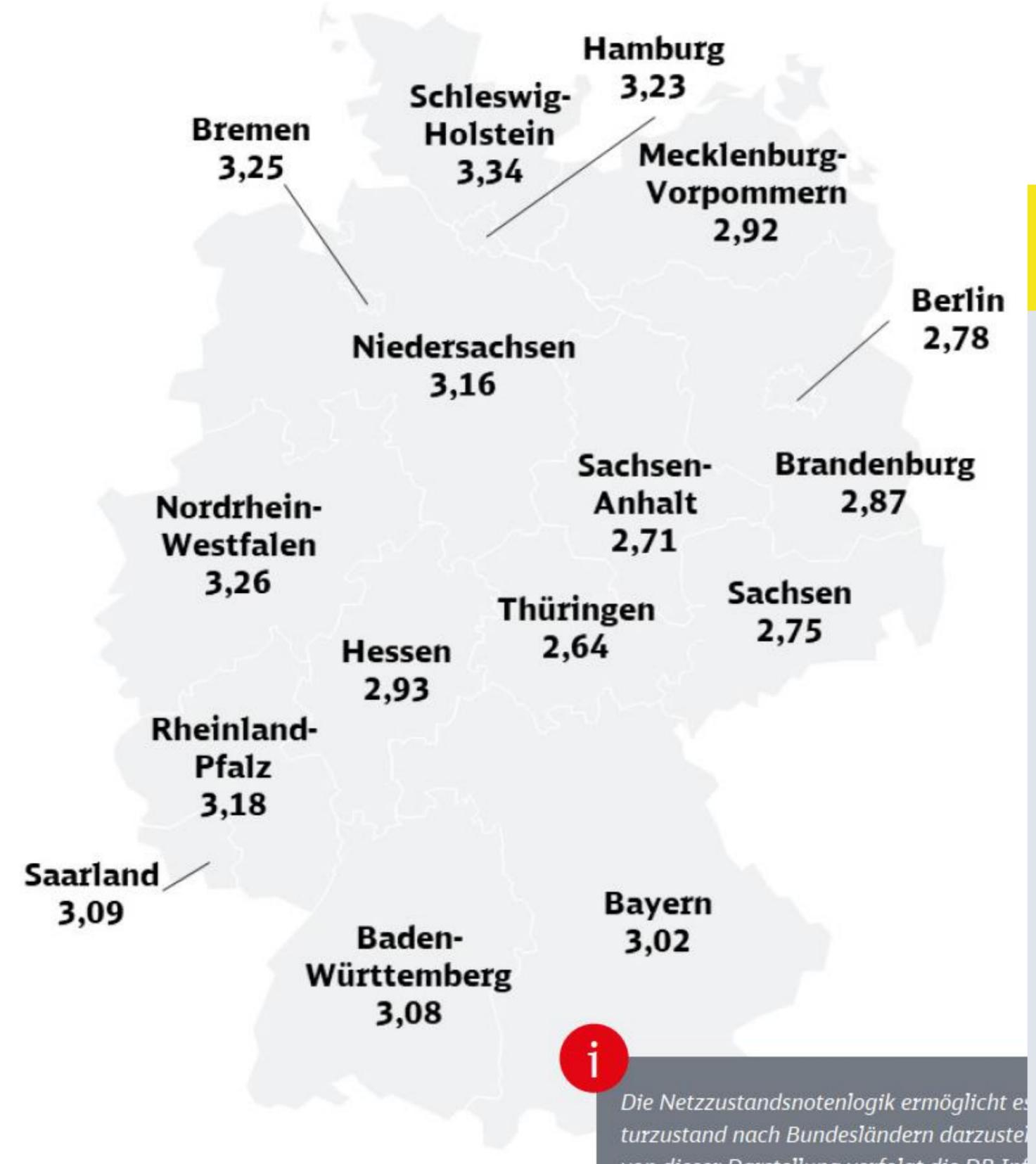
- Er wird nun mit der Schulnote 3,03 (Vorjahr: 3,01) bewertet. Das geht aus dem „InfraGo-Zustandsbericht“ hervor.
- Beim Zustand der Gewerke gibt es große Unterschiede (s. obere Grafik).
- Die Lage bei den Stellwerken ist verheerend: 6,5 % ihres Wiederbeschaffungswertes (WBW) ist im Zustand „einschränkend“. Die Anlagen sind teils so alt, dass nur Komplettneubau möglich ist, weil bei Umbauten der alten Technik Schaden entstehen könnte.
- Über alle Gewerke hinweg besteht im Netz ein Erneuerungsbedarf von rund 92,5 Mrd. EUR, 16,5 % des WBW.
- Neu im Bericht sind die Bahnhöfe. Hier werden über 87 000 einzelne Anlagen bewertet (s. untere Grafik).



DB InfraGO: Netzzustand nach Bundesländern

Bericht S. 30:

- Die Netzzustandsnotenlogik ermöglicht es, den Infrastrukturzustand nach Bundesländern darzustellen.
- Unabhängig von dieser Darstellung verfolgt die DB InfraGO AG die Strategie einer korridor- und streckenbasierten Planung und Umsetzung von Erneuerungs- und Instandhaltungsprogrammen, um die Qualität für Reisende und Transportunternehmen umfassend zu verbessern.
- Diese bundesländerübergreifenden Maßnahmenprogramme werden sich ebenfalls auf die Darstellung des Infrastrukturzustands nach Bundesländern auswirken.



Wiederaufbau Eifelstrecke

- Verzögerung bei LST und KIB
- Dosto-Einsatz mit Profil DE 2 möglich, große Güterzugprofile mit GC nicht
- ESTW-IBN Ende 2024 (oder doch erst 2025?)
- Elektrifizierung 12/2026 (oder doch erst später?)
- Baubedingte Sperrungen bis Ende 2026
- Zweigleisiger Ausbau von 10 km für die 1. Stufe weiterhin offen, eine NKU ist beauftragt.
- Lose OLA weitgehend vergeben
- Tunnelmaßnahmen in Bearbeitung
- Kostenerhöhungen nach Vergaben

Wiederaufbau Ahrtalbahn

- IBN ESTW Remagen – Walporzheim ist Ende 2023 in Betrieb gegangen.
- Mitte April war von der Stadt organisierter Spatenstich für die neue Station Heimersheim-Lohrsdorf
- Umfangreiche Umweltplanungen erschweren aktuell die Planungen.
- Arbeiten insgesamt im grünen Bereich.
- Kostenerhöhungen nach Vergaben.

Reaktivierung Weststrecke Trier

- Anteil DB Netz im grünen Bereich
- Anteil DB S&S im gelben Bereich
- Vergab Stationsbauten (Aufzüge) erfolgte im Mai.
- Alle Stationen befinden sich gerade im Bau.
- IBN 12/2024 weiterhin geplant
- Aktueller Baufortschritt wird beobachtet und ggf. werden Ersatzkonzepte erstellt.
- Hohe Kostensteigerungen in LuFV



Quelle: Deutsche Bahn

Inbetriebnahme Oberwesterwald

- IBN ist sehr schlecht gelaufen
- Geschwindigkeitserhöhende Maßnahmen größtenteils Ende April fertiggestellt.
- Start verlief sehr schlecht, große Verspätungen waren die Folge.
- Mancherorts sind noch Nacharbeiten (z.B. BÜ Bahnhofstr. Westerburg) durchzuführen.
- Betriebliches Personal wird im Juli von der Oberen Lahn auf die Westerwaldbahn zur Einweisung verschoben.
- Ab ca. August wäre dann vsl. ein Betrieb auch wieder am Wochenende möglich

Elektrifizierung Moselweinbahn

- Offene Punkte bei notwendigen Stationen
- Grundsätzliche Entscheidung noch ausstehend
- Termin zum weiteren Vorgehen mit DB und MKUEM Ende Mai erfolgt.

Generalsanierung Rechter Rhein

- KickOff der DB mit Landkreisen und Städten/Gemeinden sowie MKUEM und SPNV-Nord
- Vertiefung Stationen mit Landkreisen und Städten/Gemeinden sowie MKUEM
- Deutliche Verbesserung Streckenlayout vorgesehen, Verbesserung der Betriebsqualität dringend nötig
- Schlechten baulichen Zustand durch halbjährliche Totalsperrung beseitigen
- Gebündelt alle Gewerke erneuern von 10.07.26 bis 11.12.26
- Zahlreiche Bahnstationsmodernisierungen vor BUGA möglich
- Keine Erhöhung der Zugzahlen durch Generalsanierung.
- Ersatzkonzept zusammen mit RMV in Arbeit.
- Finanzierung auch von Novelle BSWAG abhängig

=> Maßnahme aus Sicht Geschäftsstelle zwar sehr belastend in dieser Zeit, dafür aber ab danach mit sehr deutlicher Verbesserung, deswegen positive Bewertung

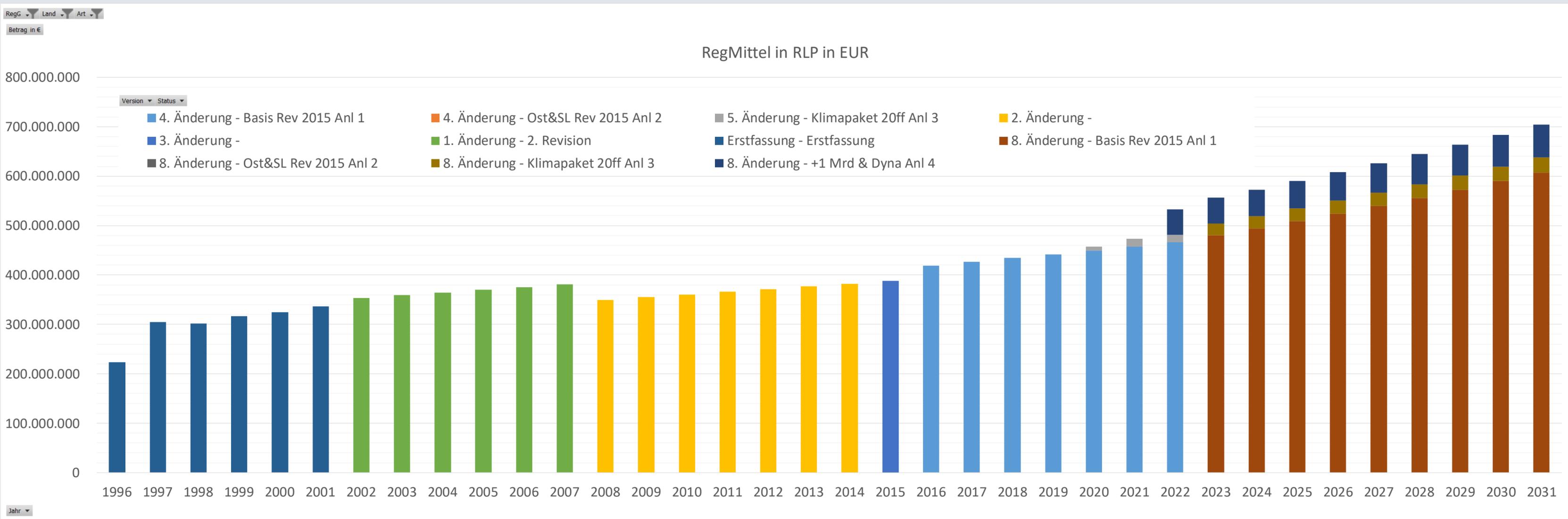
Studien im Bereich Infrastruktur

- Indikative NKU erforderlich für alle Maßnahmen der Stationsoffensive (Neubau von Stationen)
- Anmeldung durch DB S&S als GVFG-Projekt erfolgt
- DB S&S kann Planungen Lph 1-4 nicht durchzuführen, deswegen Vergabe für Bendorf, TR-Nord und KO-VZ durch SPNV-Nord
- Für alle StOff-Kandidaten laufen aktuell die NKU'en.
- Indikative NKU für Streckenreaktivierungen gestartet (Start Aartal in Kürze)

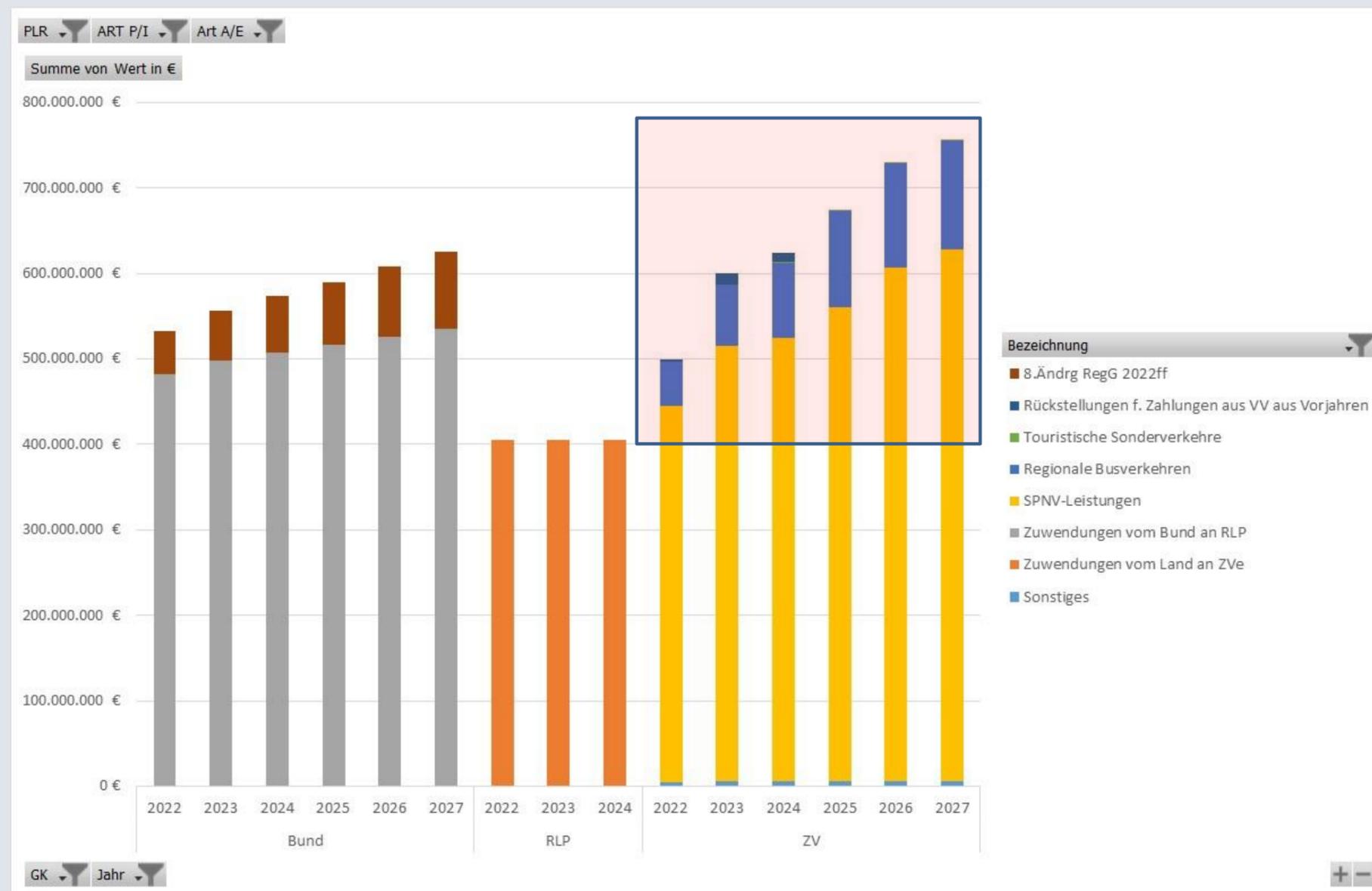
Studie	Aktueller Stand
Stationsoffensive NKU (10 Stationen)	In Umsetzung beim Gutachter
Reaktivierung Kasbachtalbahn NKU	In Umsetzung beim Gutachter
Reaktivierung Koblenz-Lützel – Bassenheim NKU	In Umsetzung beim Gutachter
Reaktivierung Brexbachtalbahn NKU	In Umsetzung beim Gutachter
Reaktivierung Hunsrückquerbahn NKU	In Umsetzung beim Gutachter / Federführer ÖPNV Süd
Reaktivierung Eifelquerbahn NKU	In Umsetzung beim Gutachter / 2 neue Mitfälle
Zweigleisiger Ausbau der Eifelstrecke NKU	In Umsetzung beim Gutachter
Stationsoffensive Planungsleistungen (3 Stationen)	Vergabeverfahren läuft (Zuschlag vsl. 3. Quartal 2024)
Reaktivierung Aartalbahn NKU	Vergabe z.Zt. in Abstimmung mit RMV (Start vsl. 2. Quartal 2024)
Zusätzliche Stationen an der Ahrtalbahn NKU	Vergabe in Planung (Start 2. Halbjahr 2024)
Verlängerung der Ahrtalbahn nach Adenau MBS	Vergabe in Planung (Start 2. Halbjahr 2024)
Barrierefreier Ausbau Kobern-Gondorf	Vergabe in Planung (Start 2. Halbjahr 2024)

- **Finanzen**

Entwicklung RegG in Rheinland-Pfalz

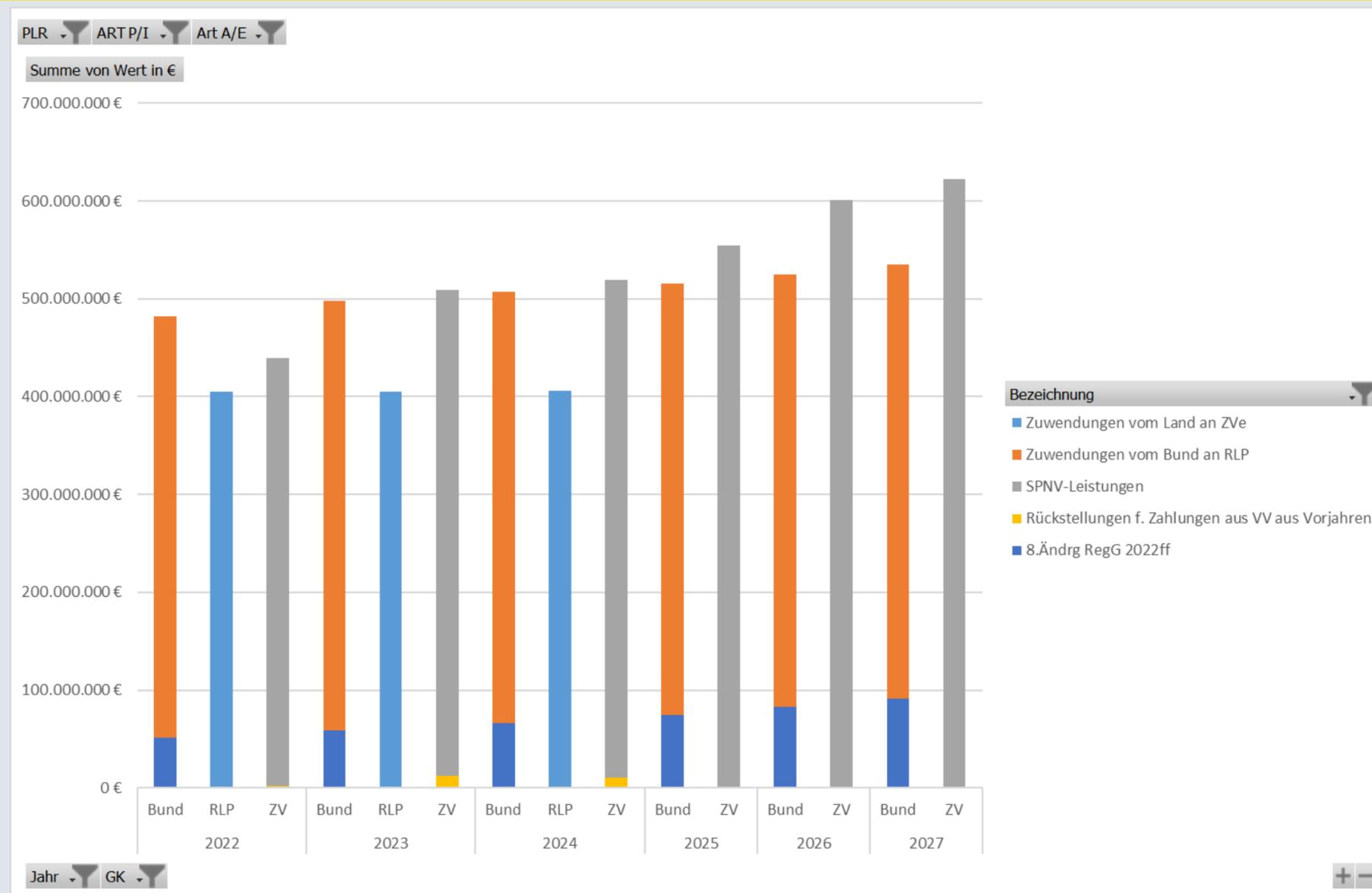


Update Finanzielle Lage aus Planungsrunde 2023



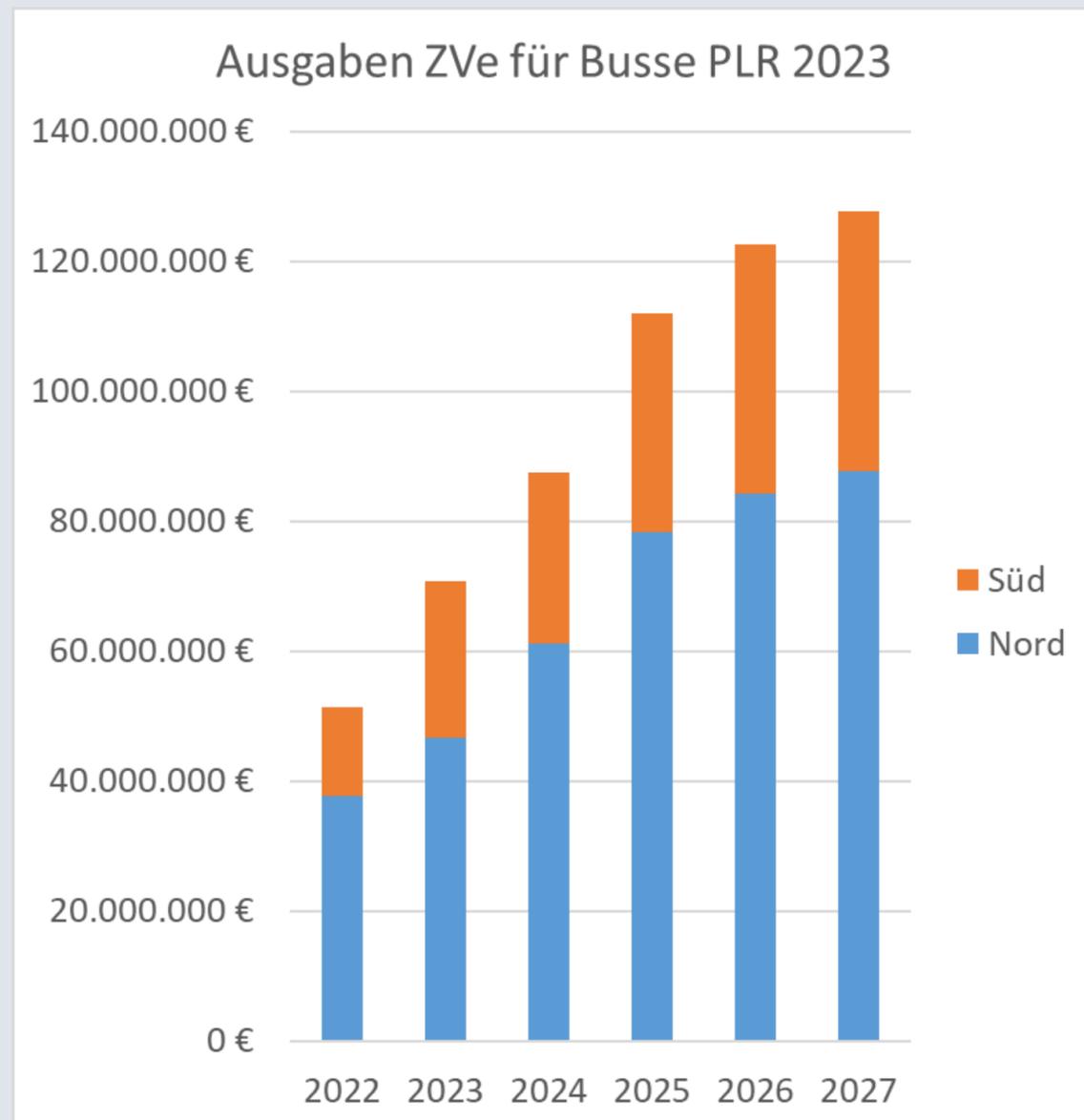
- Dank +1 Mrd. € RegM ab 2022 erhöhen sich Reste
- Gesunkene Strompreise wirken positiv
- Reste reichen für 2023
- Wieviele Reste ab 2024 noch vorhanden
- Besonderes Problem ist Wachstum der RegioLinien => Erhöhung Landesmittel
- Zweckverbände haben keine verbindliche Finanzlinie
- Neues verlässliches Finanzierungskonzept erforderlich

Bund muss die Länder für die übertragene Aufgabe SPNV ausreichend ausstatten



- Aufgabe von Bund übertragen
- Klima- und Mobilitätswende braucht auch Angebote
- Kostensteigerungen des SPNV darf Bund anerkennen
- RegMittel des Bundes für den SPNV müssen aufgestockt werden – in allen Bundesländern
- Verwendung RegMittel in den Ländern sollte auf SPNV konzentriert werden
- Haushaltsausschuß des Bundes und BRH sehen Verwendung der RegMittel bei den Ländern als sehr kritisch an

Volumen RegioLinien auch ohne lokale Linien schafft das RegG nicht



- Aufgabe NICHT von Bund übertragen
- Überforderung des Volumens des RegG
- Klima- und Mobilitätswende braucht auch Angebote im Bus
- MKUEM stärken für Diskussion mit Finanzministerium

- **Haushalt**

Halbjährliche Informationen zum Haushalt

Nachfolgende Übersicht stellt die PLAN-Zahlen 2021-2024 sowie die IST-Zahlen der Finanzrechnung dar*:

in Mio€ (ohne CRS, 9-EUR-Ticket, D-Ticket)	PLAN 2021	Vorschau 2021	PLAN 2022	Vorschau 2022	PLAN 2023	Vorschau 2023	PLAN 2024
SUMME Einzahlungen	202,9	191,0	232,4	224,9	293,6	264,6	286,3
↳ davon 'Zuwendungen Land RLP'	199,3	184,2	220,4	218,0	284,7	263,2	273,2
SUMME Auszahlungen	202,9	191,0	232,4	224,9	293,6	264,6	286,3
SUMME Auszahlungen für Verkehrsverträge	197,9	188,5	227,5	222,5	286,1	262,7	278,3
SUMME Verwaltungsaufwendungen, inkl. RRX	6,0	2,6	4,9	2,4	7,5	1,9	8,0
Ausgleich Finanzhaushalt (Gesamt)	-	-	-	-	-	-	-

* Die IST-Zahlen sind aufgrund der ausstehenden Jahresabschlussarbeiten noch nicht final.

Aktuelle Situation im kaufmännischen Bereich

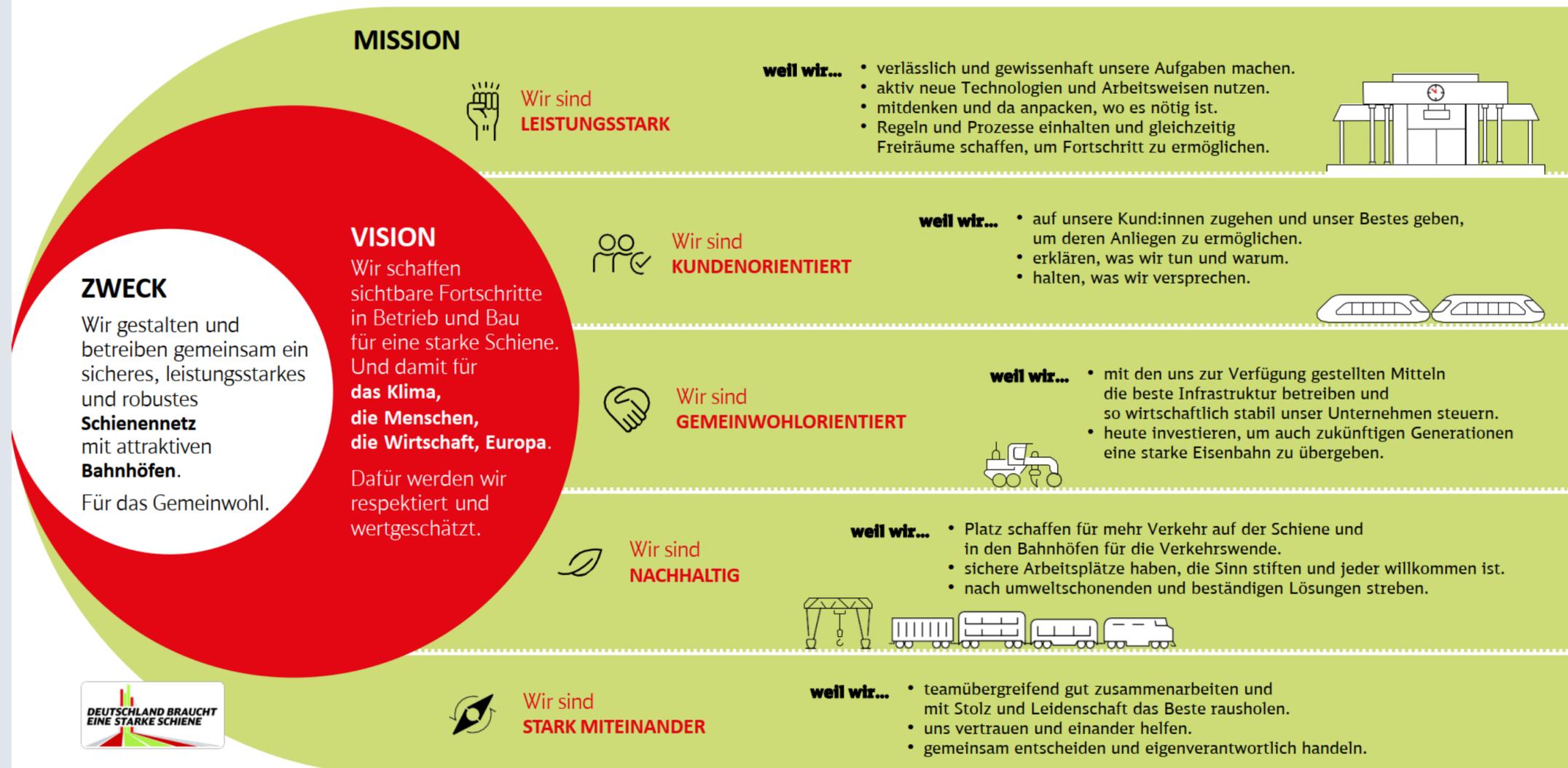
- Nach Aufkündigung der Verwaltungsvereinbarung der KV MYK zur Abwicklung der Kassengeschäfte und der Personalbuchungen wurden die Prozesse im Jan. 2024 erfolgreich umgestellt:
 - Die Abwicklung der Prozesse zum „Kassengeschäft“ werden jetzt in großen Teilen selbstständig durch die Buchhaltungs-Abteilung erledigt. Zudem unterstützt der LBM bei der Abwicklung des Zahlungsverkehrs.
 - Die Umstellung der Buchhaltungslizenzen mit der Firma OSK erfolgte zufriedenstellend. Die Digitalisierung neuer Prozesse im Zusammenhang mit neuen Modulen der Buchhaltungssoftware konnten noch nicht umgesetzt werden; sind aber in Vorbereitung.
 - Die Abwicklung der Prozesse im Zusammenhang „Personalakten“ hat die KV Neuwied ab Jan. übernommen.
- Aufgrund weiterhin bestehender erheblicher Personalengpässe in der Abteilung sind die Jahresabschlüsse 2021 ff. noch in der Bearbeitung.
- Eine Stellenbesetzung ab Sommer 2024 ist in Aussicht.

- **Sonstiges**

DB InfraGO AG seit 1.1.24 aus DB Netz und DB S&S entstanden



Leitbild 2030



Neuer Sektorbeirat für Schieneninfrastruktur beim BMDV gegründet

- Konstituierung am 25.03.2024 konstituiert.
 - Das beim BMDV angesiedelte 24-köpfige Gremium soll laut Verkehrsminister Volker Wissing die Steuerung des Bundes transparent machen, als verbindliches Dialogforum fungieren und Input für den Infraplan geben.
 - Die Mitglieder wurden vom BMDV berufen, ebenso die zwei Co-Vorsitzenden Reinkober und Fuchs.
 - Ständige Gäste des Beirats sind BMDV, EBA, BNetzA, DB InfraGo und der AK Bahnpolitik der Bundesländer.
 - Im Vergleich zum Netzbeirat neu sind Fahrgast- und Verlader-Vertreter und die kommunalen Spitzenverbände.
- Bärbel Fuchs (Bayerische Eisenbahngesellschaft; Vorsitzende)
 - Norbert Reinkober (Go.Rheinland; Vorsitzender)
 - Albert Bastius (TX Logistik)
 - Joachim Berends (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen)
 - Thilo Beuven (RTB Cargo)
 - Kai Daubertshäuser (Bundesverband Schienennahverkehr)
 - Dirk Flege (Allianz pro Schiene)
 - Timm Fuchs (Deutscher Städte- und Gemeindebund)
 - Kerstin Haarmann (Verkehrsclub Deutschland)
 - Markus Hunkel (RDC Deutschland)
 - Thomas Kiel d'Aragon (Dt. Städtetag)
 - Mathias Korda (Verkehrsverbund Mittelsachsen)
 - Gönke Kraft (DB Cargo)
 - Hilmar von Lojewski (Dt. Städtetag)
 - Anne Mathieu (Eurobahn)
 - Thorsten Müller (SPNV RLP Nord)
 - Lars Neumann (Metrans Rail/HHLA)
 - Andre Rodenbeck (Verband der Bahnindustrie)
 - Kerstin Maria Rippel (Wirtschaftsvereinigung Stahl)
 - Jan Schilling (DB Regio)
 - Anja Schöllmann (DB Fernverkehr)
 - Alexander Sterr (Netinera)
 - Carmen Schwabl (LNVG Niedersachsen)
 - Henrik Würdemann (Captrain)

Kommunalisierung ÖSPV geht langsam weiter

NaNaTicker 10.5.24 (jb)

Landkreis Prignitz

Nahverkehr soll selbst übernommen werden

- Der Landkreis Prignitz will den Nahverkehr wieder selbst betreiben.
- Dazu soll die derzeit inaktive Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH wieder Busse beschaffen und Fahrpersonal einstellen, meldet der „Nordkurier“.
- Ein eigenes Unternehmen sei flexibler, die Kosten im Vergleich nicht höher.
- Die rechtliche Prüfung sei abgeschlossen.
- Zwar seien einige Kriterien zu beachten, aber grundsätzlich sei eine Rücknahme des ÖPNV in die kommunale Hand möglich.
- Derzeit wird der Busverkehr von der ARGE Prignitzbus durchgeführt. Die Verträge laufen zum 31. Juli 2026 aus.

Kommunalisierung SPNV wird angedacht ...

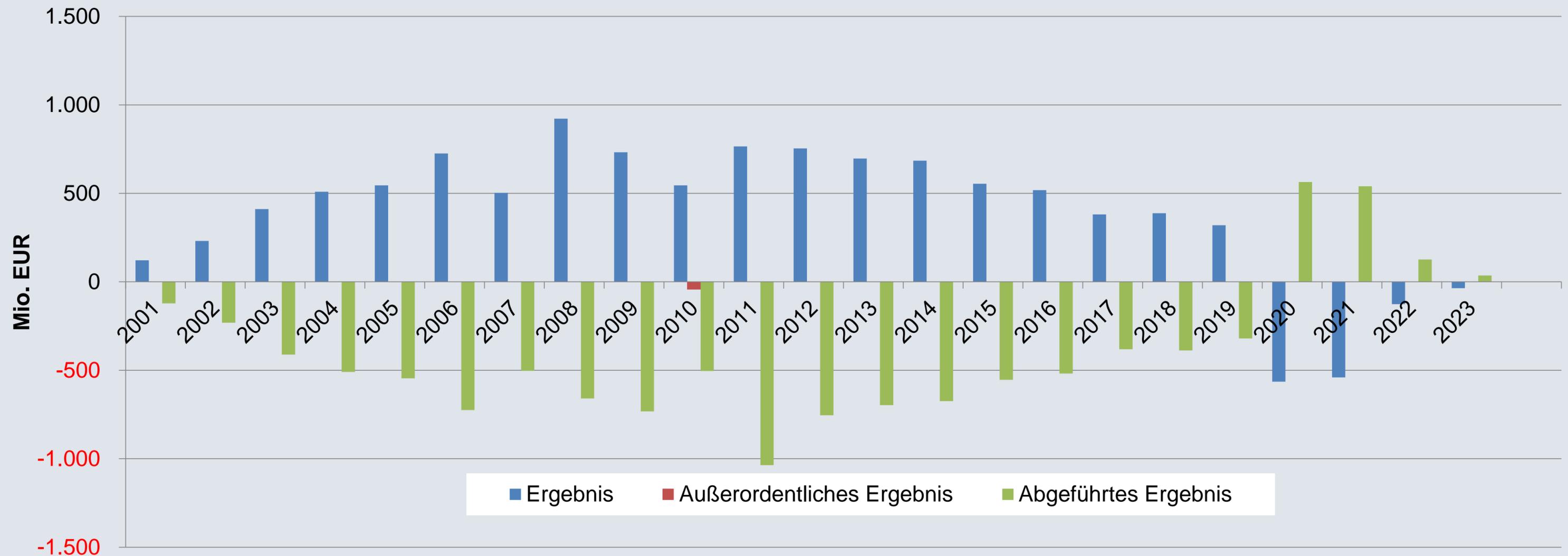
RailBusiness 29.4.24, (cm)

Nahverkehr Westfalen-Lippe

Übernahme der Eurobahn in der Prüfung

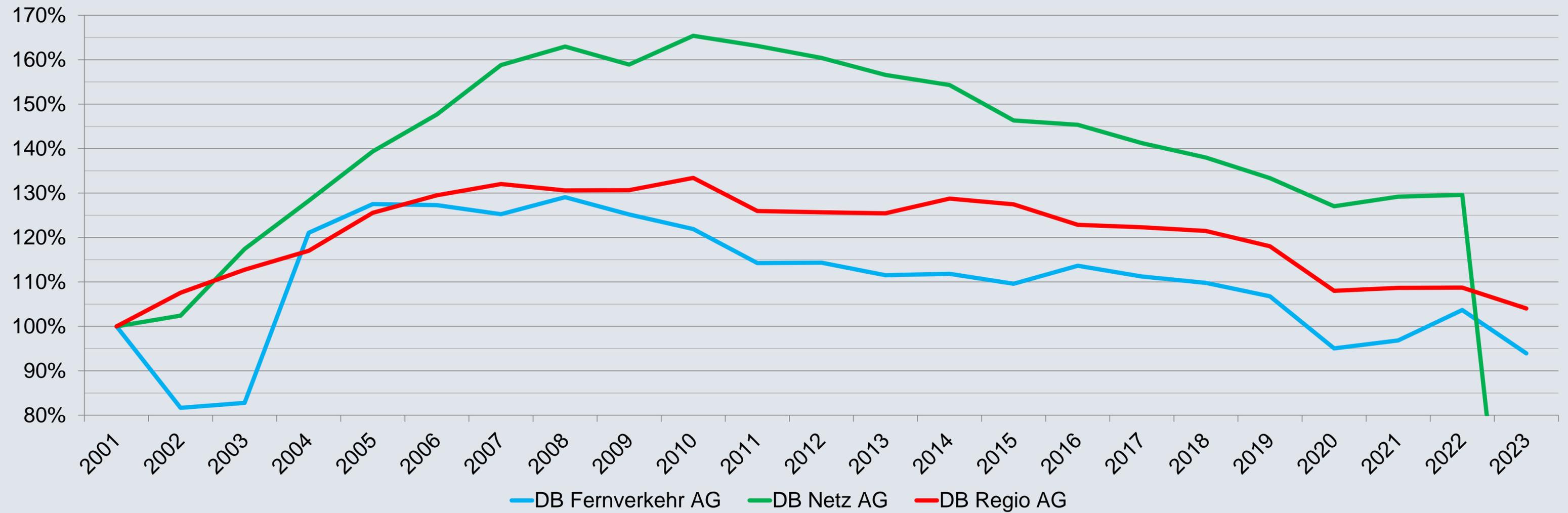
- Nun hat der Aufgabenträger Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) über 90 Vertreter der Gebietskörperschaften des Zweckverbandes über die aktuelle Situation informiert.
- Immerhin sei die Eurobahn mit einem Marktanteil von 30 % der größte Leistungserbringer im NWL-Gebiet.
- Die Eurobahn sei bereits seit dem Ausstieg von Keolis „in einer herausfordernden betrieblichen Situation“, so NWL-Geschäftsführer Joachim Künzel.
- Die Personalknappheit treffe die Eurobahn zudem wirtschaftlich, so der NWL.
- „Jetzt ist gemeinsames Handeln gefragt, um eine langfristige Perspektive zu sichern“, sagte Matthias Goeken, Mitglied des NRW-Landtags und Vorsitzender der Verbandsversammlung des NWL.
- So prüft der NWL aktuell alle möglichen Handlungsoptionen inklusive einer eigenen Übernahme der Eurobahn. Im nächsten Schritt werden die politischen Entscheider der beteiligten Gebietskörperschaften und der Mitgliedszweckverbände über sinnvolle Maßnahmen beraten.
- Ein Beschluss der Verbandsversammlungen des NWL könnte in der 2. Jahreshälfte 2024 gefasst werden.

Wirtschaftlichkeit des SPNV am Beispiel von DB Regio



Produktivität der Schiene am Beispiel von DB Unternehmen

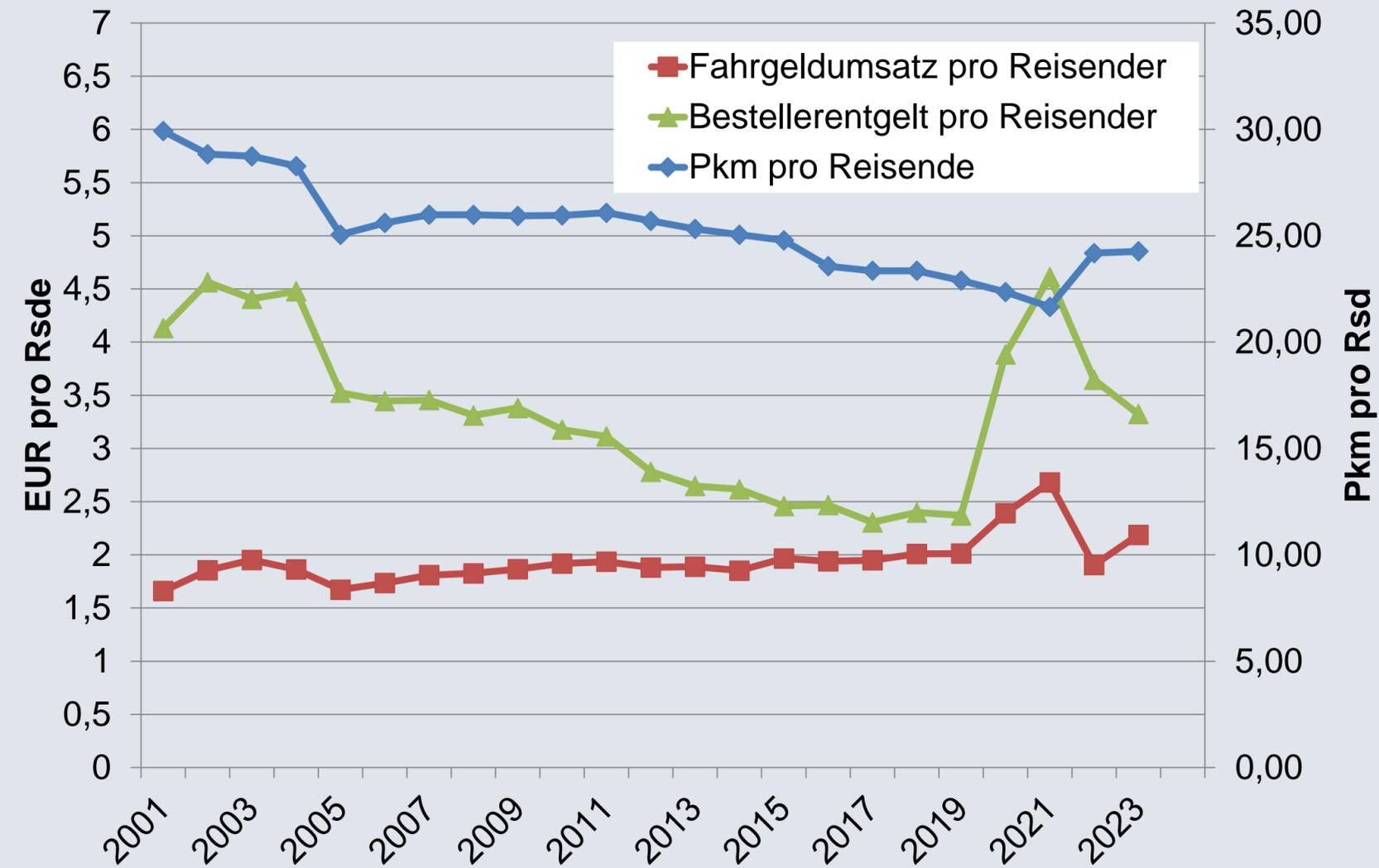
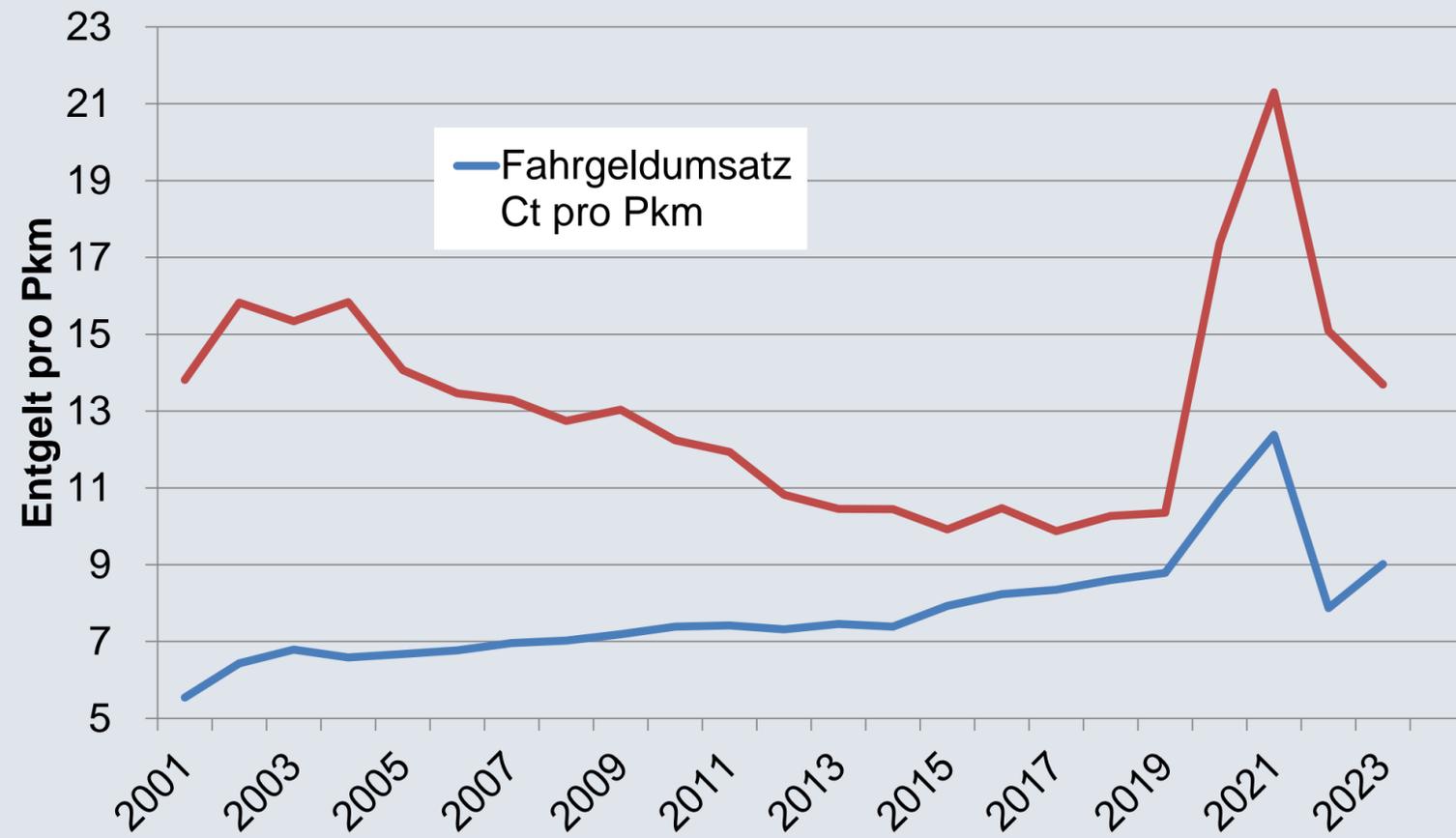
Entwicklung der Produktivität (Trkm / VzP) ausgewählter DB-Unternehmen seit 2001



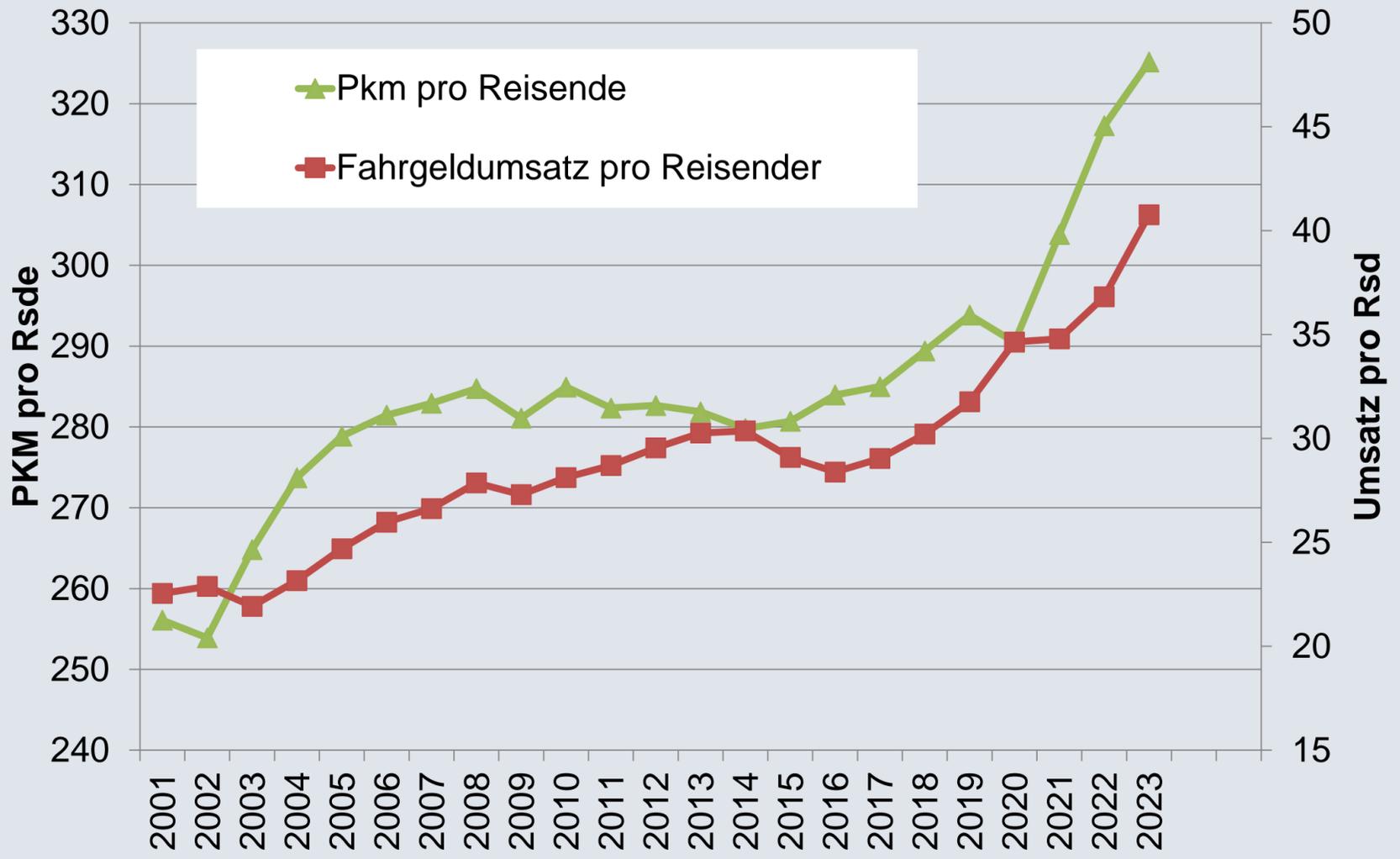
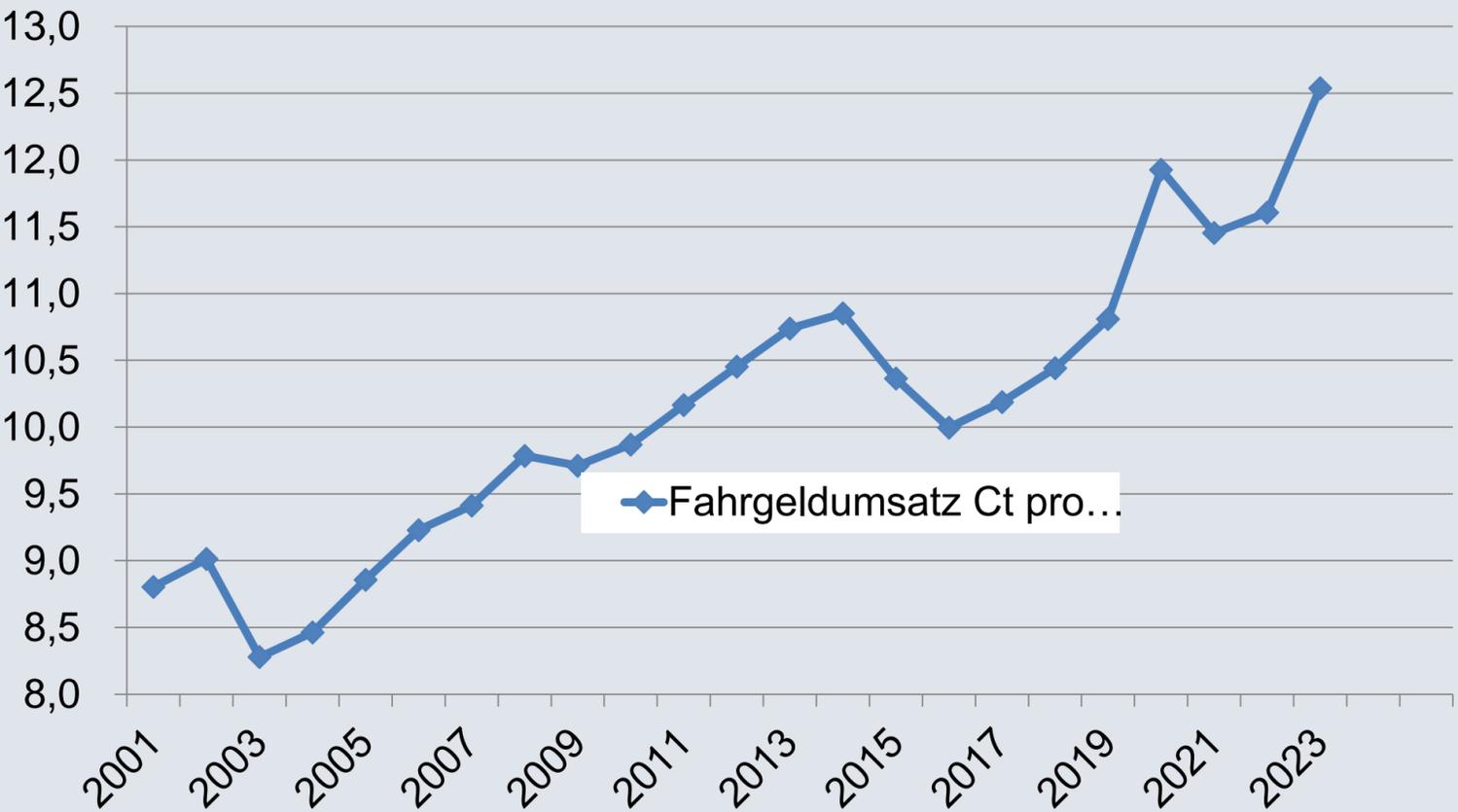
Leistungsdaten im SPNV am Beispiel von DB Regio



Kennzahlen im SPNV am Beispiel von DB Regio - Bestellergetrieben



Kennzahlen am Beispiel von DB Fernverkehr - eigenwirtschaftlich



TOP 8
Verschiedenes

Ende Öffentlicher Teil